



Erfahrungsbericht
Auslandssemester an der Ulster University
Campus Jordanstown
Nordirland



Sommersemester 2019

Vor dem Auslandssemester

Bei der Planung des Auslandssemesters war der erste Schritt der Besuch des Go-Out-Days an der Hochschule. Hier wurden alle Partnerhochschulen vorgestellt und über das Auslandssemester im Allgemeinen informiert. Anschließend habe ich mich für die Ulster University in Nordirland als erste Wahl entschieden, um meine Englischkenntnisse zu verbessern und da hier die Vertiefung HR angeboten wird.

An der Ulster University gibt es 3 Campus: Belfast, Jordanstown und Magee. Die Hochschule Augsburg kooperiert mit den Standorten Jordanstown und Magee. Ich entschied mich für den Campus Jordanstown, da hier die Vertiefung HR angeboten wird. Im Oktober 2018 habe ich die offizielle Zusage (Confirmation of Acceptance) von der Ulster University erhalten.

Vor Beginn des Auslandssemesters habe ich im Modulkatalog der Ulster University einige Kurse ausgewählt, die mir zugesagt haben. Durch Terminkollisionen im Stundenplan und das Nicht-Zustandekommen einiger Kurse musste ich mich dann aber vor Ort noch umentscheiden. Schlussendlich belegte ich die Module *Managing People*, *Behavioural Sciences* und *Strategic Management*.

Anreise

Der Campus Jordanstown liegt ca. 20 Minuten mit dem Bus von der Innenstadt von Belfast entfernt. Es gibt zwei Anreisemöglichkeiten. Zum Start des Semesters bin ich von München aus über London nach Belfast geflogen. Von München aus gibt es leider keine Direktflüge nach Belfast. Der Flug hat mit der Fluggesellschaft British Airways ca. 120€ gekostet. Vom Flughafen aus kann man mit den öffentlichen Verkehrsmitteln gut zum Campus gelangen. Alternativ kann man mit Ryanair von München nach Dublin fliegen (ca. 20€ ohne Gepäck). Von Dublin fahren jede halbe Stunde Busse nach Belfast (Goldline ca. 10€ oder Aircoach ca. 12€). Die Fahrt dauert zum Europa Bus Center in Belfast ca 2 Stunden und von dort aus kann man mit dem Zug zur Haltestelle Jordanstown (ca. 10 Minuten vom Campus entfernt) gelangen. Die öffentlichen Verkehrsmittel in Nordirland sind günstig (Tageskarte für den Bus ca. 3,50€) und deshalb sehr zu empfehlen.

Unterkunft

Während meiner Zeit in Nordirland wohnte ich in einem Zimmer im Studentenwohnheim Dalriada Student Village. Für das Zimmer habe ich mich vor Beginn des Semesters über das

Portal des Residential Life beworben. Die Studentenwohnheime Dalriada Student Village und Courtyard liegen direkt neben der Universität.

Ich habe ein Zimmer in einer 5er WG mit eigenem Bad gewählt. Das Zimmer hat für ein Semester inklusive Buchungsgebühren ca. 2500€ gekostet. Vom Studentenwohnheim war ich zu Beginn etwas enttäuscht, da die Wohnungen schon sehr alt sind und an manchen Stellen nicht sehr sauber. Nachdem ich mir einige Einrichtungsgegenstände gekauft hatte war es aber in Ordnung und die Nähe zum Campus hat einiges wieder ausgeglichen. Von der Verwaltung des Studentenwohnheims wurden immer wieder Aktivitäten angeboten, zum Beispiel Spieleabende, Ausflüge oder Kultur-Events.

Universität

Der Campus Jordanstown ist ziemlich groß und die Gebäude zu Beginn etwas verwirrend angeordnet. Nach der Orientation Week, die zu Beginn des Semesters für internationale Studenten stattfindet konnte ich mich aber schon besser zurechtfinden. In der Orientation Week wurde uns alles sehr nett erklärt und wir wurden bei der endgültigen Modulwahl unterstützt. Hier konnte man auch erste Kontakte mit anderen internationalen Studenten knüpfen.

Die Module sind in Nordirland etwas anders aufgebaut als in Deutschland. Es gibt in fast allen Modulen einen Anteil Coursework. Der andere Teil besteht aus der Klausur am Ende des Semesters. Manche Module bestehen sogar aus 100% Coursework. Die Module, die ich gewählt habe, bestanden aus 40-50% Coursework und somit 50-60% Klausur. Ich musste in jedem Modul eine Gruppenarbeit, die aus einer Ausarbeitung oder einer Präsentation bestand, erarbeiten. Nach den 12 Wochen Vorlesungen hatte ich 3 Wochen Osterferien und danach noch 2 Wochen Prüfungen. Beendet habe ich mein Auslandssemester dann am 22.05.2019.

Die Vorlesungen waren sehr geschickt gelegt, sodass ich nur 2 Tage Vorlesungen hatte. Die Professoren waren sehr nett und immer sehr hilfsbereit. Auch die Klausuren am Ende des Semesters waren machbar, da es auf der Website der Bibliothek der Hochschule eine Sammlung an alten Klausuren gibt, die sehr ähnlich zu den tatsächlichen Aufgaben waren.

Reisen

Dadurch, dass ich alle Module an 2 Tagen hatte, hatte konnte ich an den Wochenenden auch etwas größere Reisen machen. In Nordirland und Irland kann man mit den öffentlichen

Verkehrsmitteln fast alle Ziele erreichen. Nachdem ich zu Beginn des Semesters hauptsächlich Belfast und weitere Städte in Nordirland wie Derry/Londonderry oder Portrush besichtigt hatte, reiste ich auch nach Irland und Schottland. Um möglichst viel in der Gegend erleben zu können, buchten wir uns in Irland und Schottland eine ganztägige Bustour. Dies kann ich nur empfehlen, da man in kurzer Zeit viel sehen kann. Die Landschaft in Nordirland ist wunderschön und ich kann nur empfehlen, so viel wie möglich zu unternehmen. Die Highlights der Reisen waren für mich der Ring of Kerry in Irland, die Westküste Irlands, die Reise nach Schottland und natürlich die Nordküste von Nordirland. Der St. Patrick's day in Dublin ist auf jeden Fall einen Besuch wert. Aber auch Belfast ist eine Stadt, in der man viel erleben und unternehmen kann. Es gibt viele Museen, Sehenswürdigkeiten, Restaurants und Bars.

Kosten

Mit ca. 2500€ war die Unterkunft der größte Anteil der Kosten des Auslandssemesters. Für die Verpflegung und öffentlichen Verkehrsmittel benötigte ich ca. 300€ pro Monat. Zusätzlich benötigte ich noch Geld für die Reisen und um die Unterkunft zu Beginn mit einigen persönlichen Gegenständen sowie Geschirr auszustatten. Für die An- und Abreise benötigte ich etwa 200€. Durch das Erasmus Stipendium konnte ich aber einen großen Teil der Kosten abdecken.

Fazit

Insgesamt hat mir mein Auslandssemester in Nordirland sehr gut gefallen. In nur vier Monaten habe ich sehr viele Erfahrungen gesammelt, die ich auf keinen Fall missen möchte.

Dadurch, dass ich hauptsächlich in Kontakt mit anderen Austauschstudenten/innen war, konnte ich meine Sprachkenntnisse nicht so sehr verbessern, wie ich mir erhofft hatte. Trotzdem lernt man sehr viele Dinge über andere Kulturen und auch die andere Art der Vorlesungen ist sehr interessant. Ich habe sehr viele andere Studenten kennengelernt und wurde von den Professoren und Betreuern in Deutschland sowie in Nordirland sehr gut unterstützt und betreut.

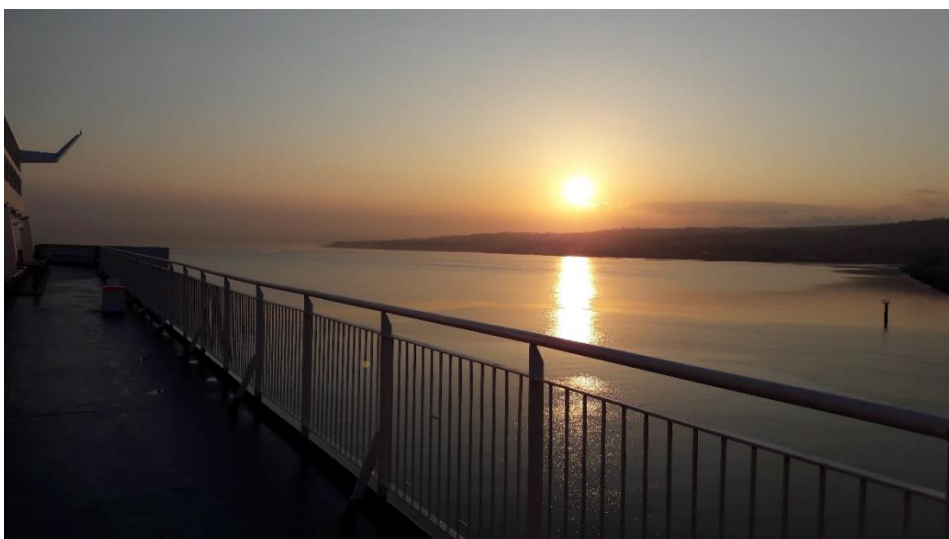
Die Zeit in Nordirland war sehr schön und ich kann das Land und die University of Ulster sehr empfehlen.



Mussenden Tempel in Nordirland



Cliffs of Moher in Irland



Sonnenaufgang in Belfast